die verticale Distanz dieser Lagen von der oberjurassischen Fauna beträgt circa 1200 Meter. Eine mitvorkommende Requienia und ein Sphärulit wurden von Herrn Prof. Zittel für Formen des oberen Neocom oder Urgon erklärt, während für die übrigen neuen Formen das Vorwiegen von Beziehungen zu jurassischen Formen betont wurde. Herr Dr. G. Böhm glaubte sogar Diceraten unter den von Prof. Pirona eingesandten Formen mit Sicherheit constatiren zu können. Pirona zieht daraus unter nochmaliger Betonung des Zusammenvorkommens dieser fraglichen Bivalven mit sicheren Sphäruliten den gewiss richtigen Schluss, dass dann entweder eine scharfe Auseinanderhaltung von Diceras und Requienia nicht durchführbar sei, oder dass Diceraten auch noch in der unteren Kreide vorkommen. Die beschriebenen Arten sind:

Nerinea Schiosensis n. sp., *N. forojuliensis n. sp.*, *N. Marinonii n. sp.*, *N. Candagliensis n. sp.*, *Nerita Taramellii n. sp.*, *Janira Zitteli n. sp.*

M. V. **Bar. Achille de Zigno.** Sui vertebrati fossili dei terreni mesozoici delle alpi venete. Memoria letta alla Regia Accademia di sc., lett. ed arti di Padova 1883.

Der unermüdliche Verfasser und, wie bekannt, vorzüglicher Kenner der Wirbelthierfauna des Vicentinischen stellt in der vorliegenden Arbeit die spärlichen, aber gerade wegen ihrer Seltenheit werthvollen Funde von Wirbelthierresten zusammen, welche sich bisher in den mesozoischen Ablagerungen der Venezianer Alpen vorgefunden haben. Aufsteigend in der mesozoischen Schichtreihe werden folgende Fischreste angeführt:

Acrodus Gaillardoti Agass. Muschelkalk von Recoaro.
Lepidotus-Zähne. Basis des Lias.
Pholidophorus Beggiatianus Zig. Skelet aus den grauen Kalken von Rotzo.
Coelodus-Zähne, *Stemmatodus*-Zähne, *Pycnodus*-Skelet } aus den grauen Kalken von Roverè die Velo.
Sphenodus-Zähne, *Pycnodus*-Zähne } aus dem Kalke mit *Posidonomya alpina.*
Sphenodus-Zähne aus dem Kalke mit *Ammon. transversarius* bei Torri und Brentonico.
Oxyrhina subinflata Agass., *Sphaerodus mitrula Agass.* } aus dem Biancone des Bellunesischen.
Otodus-Rippen, aus dem Biancone des Mt. Catola im Veronesischen.
Thrissops sp., *Belenostomus sp.* } Skelete aus dem Rudistenkalke bei Crespano.
Xiphias sp. aus dem Rudistenkalk des Altissimo im Vicentin.
Oxyrhina Mantelli Agass.
„ *angustidens Reuss.*
Lepidotus sp.
Ptychodus polygyrus Agass.
„ *latissimus* „
„ *decurrens* „
„ *mammilaris Agass.*
} aus der Scaglia von verschiedenen Fundpunkten.

Von Reptilien sind bekannt:

Steneosaurus Barettoni Zig. Schädel aus dem *Ammonitico rosso* von Treschè in den Sette comuni.

Plesiosaurus sp. Rippen aus dem *Ammonitico rosso* von Cesuna in den Sette comuni.

Protostega sp. aus der Scaglia von Fane im Veronesischen.

Ichtyosaurus sp. Rostrum-Fragment auf secundärer Lagerstätte bei Erbezzo

A. B. **Th. Fuchs.** Ueber die während der schwedischen geologischen Expedition nach Spitzbergen im Jahre 1882 gesammelten Tertiärconchylien. Der königl. schwed. Akademie der Wissensch. vorgelegt am 12. Sept. 1883. Stockholm. 11 S. Text in 8.

Den reichen Tertiärfloren, die im Laufe der letzten Jahrzehnte in den arktischen Ländern entdeckt wurden, stehen marine Tertiärfossilien nicht in